

Absender:



Regierung von Oberbayern
Sachgebiet 50

80534 München

München, den

Stellungnahme zum Lärmaktionsplan Bundesautobahnen Landeshauptstadt München

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident Hillenbrand,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Lärmemissionen der Bundesautobahn A 94 sind für die angrenzende Wohnbevölkerung unzumutbar. Bereits in einer Lärmberechnung auf Grundlage der Straßenverkehrszählung 2010 wurden im Bereich der Anschlussstelle München-Zamdorf die höchst zulässigen Grenzwerte überschritten. Seitdem hat sich der Verkehr nochmals drastisch erhöht. Trotzdem wurden keine wirksamen Lärmschutzmaßnahmen ergriffen. Als unmittelbar betroffene Anwohner können und wollen wir dies mit Rücksicht auf unsere Gesundheit nicht mehr tolerieren. Wir fordern Sie daher mit Nachdruck auf, im Rahmen der Lärmaktionsplanung endlich wirksame Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes für die A 94 im Bereich Zamdorf/Daglfing/Riem zu beschließen. Eine Vertröstung auf den 6-spurigen Ausbau ist nicht tragbar.

Wir fordern:

1. Als Sofortmaßnahme eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung von max. 60 km/h im Bereich Zamdorf/Daglfing/Riem. Diese Geschwindigkeitsbegrenzung ist zu überwachen.
2. Eine vollständige Sanierung der Fahrbahnen mit Flüsterasphalt.
3. Einrichtung eines dem Stand-der-Technik entsprechenden Lärmschutzes, vorzugsweise durch eine Wall-Wand-Kombination.
4. Für die Lärmaktionsplanung sind die Verkehrszahlen von 2015 zu verwenden, nicht die überholten Zahlen aus der Verkehrszählung von 2010.

Mit freundlichen Grüßen